Interkulturelle Suchtprävention

Ziel dieses Angebots ist die **Verankerung von Suchtprävention in interkulturellen Settings**. Dabei werden sowohl **Grundlagen** vermittelt als auch **Besonderheiten** in Zusammenhang mit Migrationserfahrungen berücksichtigt. Bei der Fortbildung liegt der Fokus auf **strukturellen Bedingungen**. Neben **Wissensvermittlung** wollen wir das **Rüstzeug** mitgeben, Suchtprävention in Ihrer Einrichtung zu integrieren und zu leben. In den Workshops wird **Personen mit Migrationsbiografie** auf individueller Ebene Information und Unterstützung geboten.

Inhalte

- Vermittlung der **Grundlagen** moderner Suchtvorbeugung
- **Alkohol, Nikotin, Cannabis und andere Substanzen**: Kulturelle Unterschiede, Umgang mit Konsum in der Einrichtung, rechtliche Rahmenbedingungen
- **Konsummotive**, **Rausch- und Risikokompetenz**
- Aktivierung und Förderung von **Ressourcen** und **Resilienz**
- **Reflexion** der eigenen Haltung und persönlicher Grenzen und Bedürfnisse
- Informationen über **Beratungs- und Hilfsangebote**

Zielgruppe

Wir richten unser Angebot an **Fachkräfte im interkulturellen Setting sowie Interessierte**, die mit Menschen mit Migrationsbiografie arbeiten, um ihnen das notwendige Rüstzeug mitzugeben, Suchtprävention in ihren Berufsalltag zu integrieren.
Ebenso bieten wir Workshops für **jugendliche und erwachsene Menschen mit Migrationsbiografie und geringen Deutschkenntnissen** an, die Fluchterfahrung haben oder durch andere Umstände ihr Heimatland verlassen haben und die nun mit österreichischen Normen und Gesetzen verschiedener Konsumformen konfrontiert sind.

Dauer der einzelnen Module

- Fortbildung für Fachkräfte zu 4 EH à 50 Minuten
- Workshop für Menschen mit Migrationsbiografie (mit und ohne Fluchterfahrung) zu 3 EH à 50 Minuten

Weitere Informationen, Förderungen und Buchungsmöglichkeiten

Mag.ª Schmied Sabrina
s.schmied@fachstelle.at
02742/31440 - 25